

Inhalt

Vorwort | 7

1. Einleitung | 9

2. Ein neues Selbstverständnis der Wissenschaft | 21

2.1 Wissenschaft in der Reflexiven Moderne | 25

2.2 Modus 2-Wissenschaft | 29

2.3 Visuelle (Re-)Präsentation und das wissenschaftliche Selbst | 41

3. Öffentlichkeit und Soziologie | 47

3.1 Verwendung sozialwissenschaftlichen Wissens | 51

3.2 Public (Understanding of) Sociology | 53

3.3 Imaginiertes Wissen | 63

3.4 Imaginierte Öffentlichkeit | 64

3.5 Erwartungen an Visualisierungen im Verhältnis von Soziologie und Öffentlichkeit | 66

4. Zugänge zu wissenschaftlichen Visualisierungen | 69

4.1 Wissenschaftssoziologie der Visualisierung | 72

4.2 Semiotische Bildanalyse | 87

4.3 Soziologie und Design | 97

- 4.4 Analyse von wissenschaftlichen Visualisierungen:
Methodisches Vorgehen | 103

5. Visualisierung als Aufklärung | 107

- 5.1 Die Bolte-Zwiebel | 108
- 5.2 Demografischer Wandel in Deutschland – Dargestellt vom
Bundesamt für Statistik | 117

6. Visualisierungen erzeugen dichtes Wissen | 125

- 6.1 Individualisierung fotografiert: Eigenes Leben | 126
- 6.2 Wissenschaft, Kunst oder Theater:
ÜberLeben im Umbruch | 135
- 6.3 Visualisierung als Außendarstellung | 143

7. Kartierung von Kontroversen – von der Betrachtung zur interaktiven Nutzung | 149

- 7.1 Risikokartierung | 154
- 7.2 Controversy Space Explorer | 171

8. Ergebnisse – Eine visualisierende Soziologie wird sichtbar | 181

- 8.1 Eine visualisierende Soziologie öffnet sich | 182
- 8.2 Visualisierung und soziologische Wissensproduktion | 185
- 8.3 Visualisierende Soziologie braucht visuelle Kompetenz | 192
- 8.4 Fazit | 201

Abbildungsnachweise | 205

Literatur | 207